

## Wintergeschichten



In harten Wintern, wenn der See zufriert und die Wiesen verschneit sind, kommt der Silberreiher nicht mehr an Fische und Mäuse. Er muss dann in wärmere Gegenden fliegen



Die Tausende von "Duckanterl" oder Blesshühner, korrekt Blessrallen ernähren sich von Wasserpflanzen und auch Zebamuscheln, die öfters auch an Teichmuscheln anhaften



Grauganstrupps pendeln immer wieder vom Wasser auf störungsarme Wiesen. Wenn auf diesen Schnee liegt, ist für sie Fastenzeit



Die Bergpieper überwintern gerne an See- und Flussufern, wo es am Rand Nahrhaftes zu finden gibt



Eine durchziehende Rohrdommel, die auf das Ende des Winters wartet



Sing- und wie hier, noch seltener Zwergschwäne aus der russischen Tundra sind im Winter fast immer im Achendelta anzutreffen



Meistens im Familienverband ziehen die niedlichen Schwanzmeisen umher und besuchen auch gerne Futterhäuschen

Viele Grüsse

Johann Zimmermann, Prien